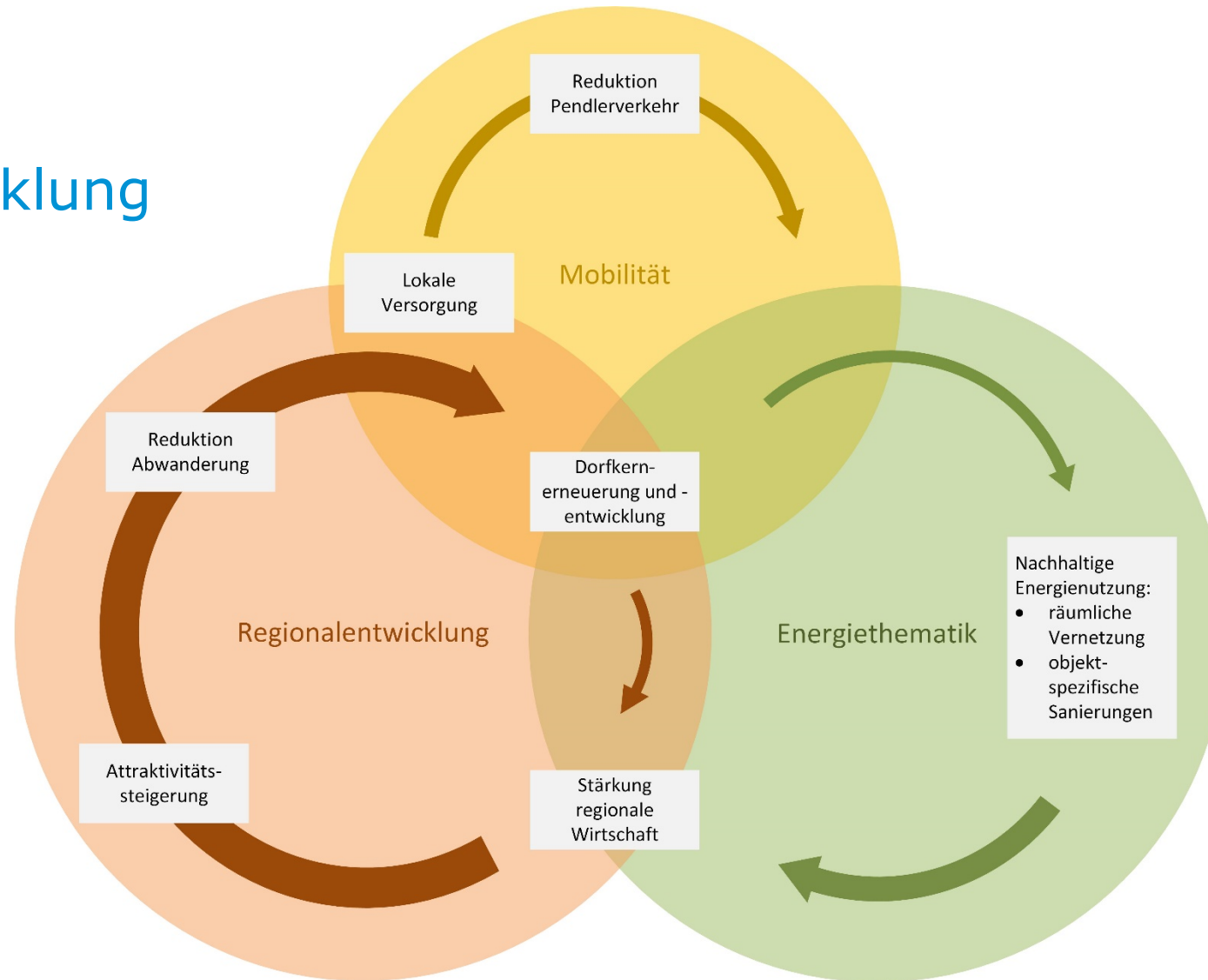


# Dorfkernentwicklung: Stand der Dinge

Priska Lorenz / Corinne Schweri  
ERFA Energie-Region / 18. Juni 2019

# Dorfkernentwicklung



## Kontakt mit EspaceSuisse

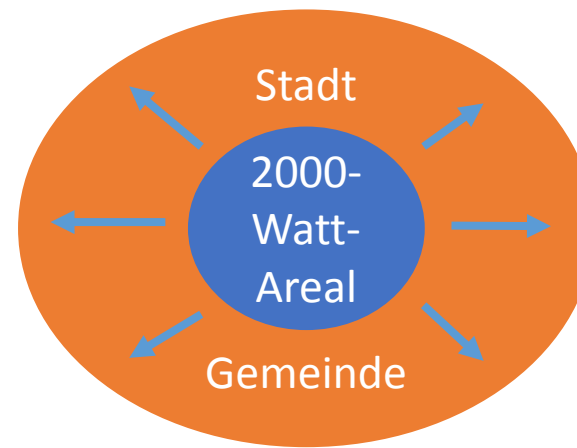
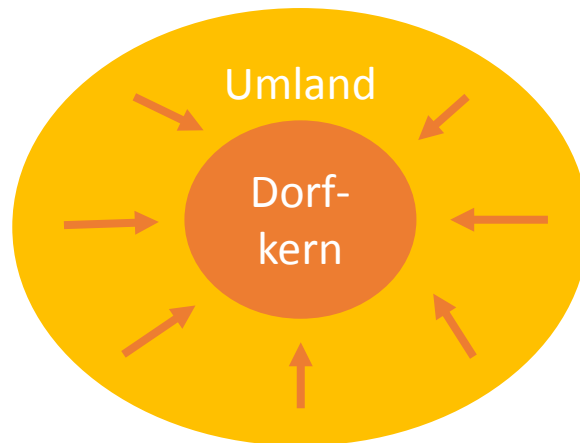
- Austauschtreffen mit Espace Suisse zum Thema Innenentwicklung und Energie
- Frühzeitige Berücksichtigung des Themas Energie bei Dorfkernprojekten
  - Wärmenetze
  - Energetische Sanierung Einzelobjekte
  - Lokale Versorgung
  - Nachhaltige Mobilität
- Aufnahme Thema Energie in Densipedia-Beispiele ([www.densipedia.ch](http://www.densipedia.ch))
- Ziel: Integration des Themas Energie in Instrumente der Innenentwicklung

## Vergleich 2000-Watt-Areale und Dorfkerne

- Gemeinsamkeiten
  - Belebung / Durchmischung
  - Versorgung (Güter, Dienstleistungen)
  - Energieversorgung
  - Mobilität

## Vergleich 2000-Watt-Areale und Dorfkerne

- Unterschiede
  - Eigentümerstruktur/Interessen
  - Dorfkerne: Identitätsstiftung wichtig, auch über den «Perimeter» hinaus
  - Einkaufen/Versorgung im Dorfkern: Zentrumsfunktion
  - Im Dorfkern mehr öffentlicher/halböffentlicher Raum



## Vergleich 2000-Watt-Areale und Dorfkerne

- Idee: Qualitative Kriterien als Umsetzungshilfe für Dorfkerne adaptieren
  - Managementsystem
  - Kommunikation, Kooperation, Partizipation
  - Arealnutzung und Städtebau
  - Ver- und Entsorgung
  - Gebäude
  - Mobilität
- Quantitative Kriterien
  - Überprüfung Adaption Rechenhilfe 2000-Watt-Areale

## Zukunftsfähige Mobilität für einen belebten Dorfkern

- Erfolgsfaktor: Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
  - Strassenverkehr
  - Parkplätze
- Potenzial für die attraktive Gestaltung des Strassenraums im Dorfkern
  - Verteilung Verkehrsflächen (MIV, LV, öV) und Freiflächen
  - Neue Begegnungszonen
  - Neue Dorfzentren

## Zukunftsfähige Mobilität für einen belebten Dorfkern

- Beispiele von umgesetzten Projekten
  - Taxito
    - Ergänzung zum öV in abgelegenen Gebieten
  - Sponti-Car
    - Ersatz von Zweitautos
    - Förderung der Elektro-Mobilität
    - Massnahme zur Umsetzung der Energiestrategie 2050
  - Bus alpin
    - Reduktion des touristischen Individualverkehrs
    - Qualitätssteigerung touristisches Angebot
    - regionale Wertschöpfung



## Paketlogistik im ländlichen Raum

- Ausgangslage
  - Paketzunahme
  - mehrere Paketlogistiker fahren halbleer in die Dörfer
  - Verkehrszunahme
  - Mehrfahrten von Privaten, um das Paket an einer Pickup-Station abzuholen
- Fokus: Lieferwagen auf der letzten Meile
- Erste Erkenntnisse
  - „hohe Erstzustellrate“ aufgrund von verschiedenen Deponiermöglichkeiten
  - Bedürfnis zur Einflussnahme beim Sendungsempfang
  - Treiber sind die Bedürfnisse der Gemeinden und der Bevölkerung (Vorschriften etc.)



## Paketlogistik im ländlichen Raum

- Auch in Ihren Regionen ein Problem?
- Mögliche Lösungsansätze, die Paketübergabe interessant zu machen?
  - Pooling auf der letzten Meile
  - Paketdepot im Dorfkern (Boxen, bei Restaurant o.ä.)
  - Rahmenbedingungen (z.B. Sperrzeiten)

